



bürgerorientiert

professionell

rechtsstaatlich



Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik 2017

Oberbergischer Kreis

Herausgeber:
Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis
Direktion Verkehr

Inhalt

	<u>Seite</u>
Unfallzahlen LR Oberbergischer Kreis 2017.....	4
Oberbergischer Kreis in der Übersicht / Strukturdaten.....	5
Überblick.....	6 - 8
Unfälle 2012 - 2017.....	9
Verunglückte 2012 - 2017.....	10
Verunglückte 1982 - 2017.....	11
Unfälle mit schweren Personenschäden auf qualifizierten Außerortsstraßen.....	12
Unfallauffällige klassifizierte Außerortsstraßen.....	13
Verkehrsunfälle nach Wochentagen und Tagesstunden.....	14
Hauptunfallursachen.....	15
Alkoholunfälle nach Wochentagen und Tagesstunden.....	16
Unfälle und Folgen pro 100.000 Einwohner.....	17
Personenschadenunfälle und Folgen pro 100.000 Einwohner.....	18
Verkehrsunfälle mit Todesfolge	19
Tote und Verletzte nach Altersgruppen.....	20 - 21
Getötete und verletzte Kinder nach Verkehrsbeteiligung.....	22
Verunglückte Kinder als aktive Verkehrsteilnehmer.....	23
Unfallbeteiligung der 15 bis 17-Jährigen Verkehrsteilnehmer.....	24
Unfallbeteiligung der 18 bis 24-Jährigen Verkehrsteilnehmer.....	25 - 27
Unfallbeteiligung von Senioren.....	28 - 29
Verunglückte Mitfahrer nach Altersgruppen.....	30
Verunglückte nach Teilnehmergruppen.....	31
Unfallbeteiligung von Kradfahrern (> 125 ccm).....	32 - 33
Unfallbeteiligung von Radfahrern.....	34
Unfallbeteiligung von Fußgängern.....	35 - 37
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort.....	38
Unfallhäufungsstellen.....	39

Unfallfolgen 2017

auf den Straßen im Oberbergischen Kreis

8 Tote

250 Schwerverletzte

855 Leichtverletzte

bei

8.020 Verkehrsunfällen

Volkswirtschaftlicher Gesamtschaden:

107.634.181,00 €

Oberbergischer Kreis Strukturdaten

Einwohner (Stand 31.12.2016): **273.139**
Reduzierung (31.12.2015): **313**

zugelassene Kfz (2017): **206.966**
(ohne Anhänger und vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge)

Fläche: **918,8 qkm**

Bundesstraßen: **131,1 km**

Landstraßen: **488,7 km**

Kreisstraßen: **208,3 km**

Gemeindestraßen: **2.252,9 km**

Unfallhäufigkeit **2.942**
(pro 100.000 Einwohner)

Land NRW: **3.629**

Überblick

1. Gesamtsituation

Das Unfalllagebild des Oberbergischen Kreises des Jahres 2017 weist gegenüber 2016 einen Anstieg der Gesamtunfälle (7792 auf 8020) von 2,9 % auf und liegt damit 7,3 % über dem Mittelwert der letzten fünf Jahre.

Die Verkehrsunfälle mit Verletzten (Kat 1-3) gingen um 5,8 % zurück (873 auf 822). Die **Unfallhäufigkeitszahl** (UHZ) beträgt im Oberbergischen Kreis 2942 (berechnet anhand der Zahl aller erfassten Verkehrsunfälle bezogen auf 100.000 Einwohner), während der Landesschnitt bei 3629 liegt.

Bei den Unfallfolgen gab es gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang bei den tödlich Verunglückten (11 auf 8) und bei den Schwerverletzten (269 auf 250). Die Zahl der Leichtverletzten erhöhte sich um einen (854 auf 855).

Verglichen mit dem **Fünf-Jahres-Mittelwert (2012-2016)** ergaben sich für 2017 folgende Entwicklungen:
Tote: - **27,3 %**, Schwerverletzte: - **2,3 %**, Leichtverletzte: - **1,7 %**.

Mit einer **Verunglücktenhäufigkeitszahl** (VHZ) von 403 (bezogen auf 100.000 Einwohner) liegt der Oberbergische Kreis unter der des Landes NW (431). Von 47 Behörden in NW belegt der Kreis mit dieser VHZ den 28. Platz.

Die niedrigste Verunglücktenhäufigkeit des Oberbergischen Kreises weist die Gemeinde Lindlar (295) auf.

Der volkswirtschaftliche Gesamtschaden beziffert sich auf insgesamt

107.634.181,00 Euro

2. Ursachen

Als häufigste Unfallursachen bei der Betrachtung aller Unfälle (ohne Bagatellunfälle) wurden festgestellt:

	2017	2016
Fehler beim Abbiegen / Wenden	33,9%	36,0%
Geschwindigkeit	26,6%	28,8%
Abstand	10,7%	11,5%
Vorfahrt / Vorrang	18,5%	13,7%
Alkohol	8,8%	8,9%
Fehler beim Überholen	5,4	4,9%

Der durchschnittliche Alkoholisierungsgrad bei festgestellten Alkoholverstößen nach Verkehrsunfällen von Pkw-Fahrern beträgt im Jahr 2017: **1,8 %!**

3. Verkehrsteilnehmergruppen

3.1 Kinder (1 bis 14-Jährige)

Die Zahl der aktiv verunglückten Kinder liegt in 2017 **10,6 %** über dem Mittelwert der Jahre 2012 - 2016.

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl von 35 auf 48.

Trotz des Anstiegs steht der Oberbergische Kreis mit einer VHZ von 125 auf dem 6. Platz aller 47 KPB im Land NW (VHZ Land: 162).

3.2 Junge Erwachsene (18 bis 24-Jährige)

Die Zahl der aktiv und passiv Verunglückten dieser Altersgruppe ist um 10 gestiegen (227 auf 237) und liegt damit 0,1 % unter dem Mittelwert der Jahre 2012-2016. Auffallend ist, dass dieser Personenkreis weiterhin häufig an Alkoholunfällen als Fahrzeugführer beteiligt ist. Bei 109 Unfällen waren sie an 25 beteiligt = 22,9 % (2016: 24,6 %), obwohl die Gruppe nur 8,2 % der Gesamtbevölkerung ausmacht.

3.3 Senioren (65-Jährige und älter)

Die Zahl der aktiv und passiv Verunglückten sank gegenüber dem Vorjahr um 5,9 % (119 auf 112) - (Land NW - 5,7 %). Der Oberbergische Kreis steht mit einer VHZ von 198 auf dem 7. Platz aller 47 Kreispolizeibehörden im Land NW (VHZ Land: 259). In dieser Altersgruppe verstarben zwei Personen bei Verkehrsunfällen.

3.4 Kradfahrer

Das hiesige Kreisgebiet mit seiner anspruchsvollen und attraktiven Topographie in Verbindung mit vielen Freizeitmöglichkeiten ist für motorisierte Zweiradfahrer nach wie vor sehr interessant.

Trotz gezielter Überwachungsmaßnahmen - u.a. im "Netzwerk Kradfahrer" (Mitglieder sind neben dem Oberbergischen Kreis der Rheinisch-Bergische-Kreis, der Rhein-Sieg-Kreis, Olpe, der Märkische Kreis und der Ennepe-Ruhr-Kreis) - ist die Zahl der an Verkehrsunfällen beteiligten Kradfahrer gegenüber dem Jahr 2016 leicht gestiegen (173 auf 183).

Auch die Zahl der Verunglückten ist leicht gestiegen (111 auf 115).

Die Unfallfolgen bei Verkehrsteilnehmern mit PS-starken Motorrädern sind immer wieder besorgniserregend: Auf Oberbergs Straßen wurden 60 Personen schwer und 53 leicht verletzt - **zwei Kradfahrer verunglückten tödlich**.

Die Verunglücktenhäufigkeitszahl der aktiv verunglückten Kradfahrer ist mit 39 wesentlich höher als im Land NW (21).

Der Oberbergische Kreis liegt mit dieser VHZ auf Platz 44 von 47 Behörden.

3.5 Fußgänger / Radfahrer

Die Zahl der verunglückten Fußgänger stieg gegenüber 2016 um 3,3 % (92 auf 95). Gegenüber dem Mittelwert der Jahre 2012 bis 2016 stieg die Zahl um 1,1 %. Auffällige Steigerungen weisen die Städte Gummersbach und Waldbröl auf. Die VHZ im Kreisgebiet liegt bei 33, unter dem Landesdurchschnitt von 43. Bei einem Verkehrsunfall wurde ein Fußgänger tödlich verletzt.

Die Zahl der verunglückten Radfahrer stieg gegenüber 2016 um 3,4 % (118 auf 122). Das sind 20,8 % mehr als der Mittelwert der Jahre 2012-2016. Die VHZ von 44 liegt weiterhin im Vergleich zum Land (83) auf niedrigem Niveau. Von den 122 verunglückten Radfahrern trugen 45 einen Schutzhelm. Bei zwei Verkehrsunfällen starben zwei Radfahrer.

3.6 Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort

Mit der Aufklärungsquote von 58,6 % bei den Verkehrsunfällen mit Flucht liegt die Kreispolizeibehörde an **1. Stelle** im Vergleich der Polizeibehörden im Land.

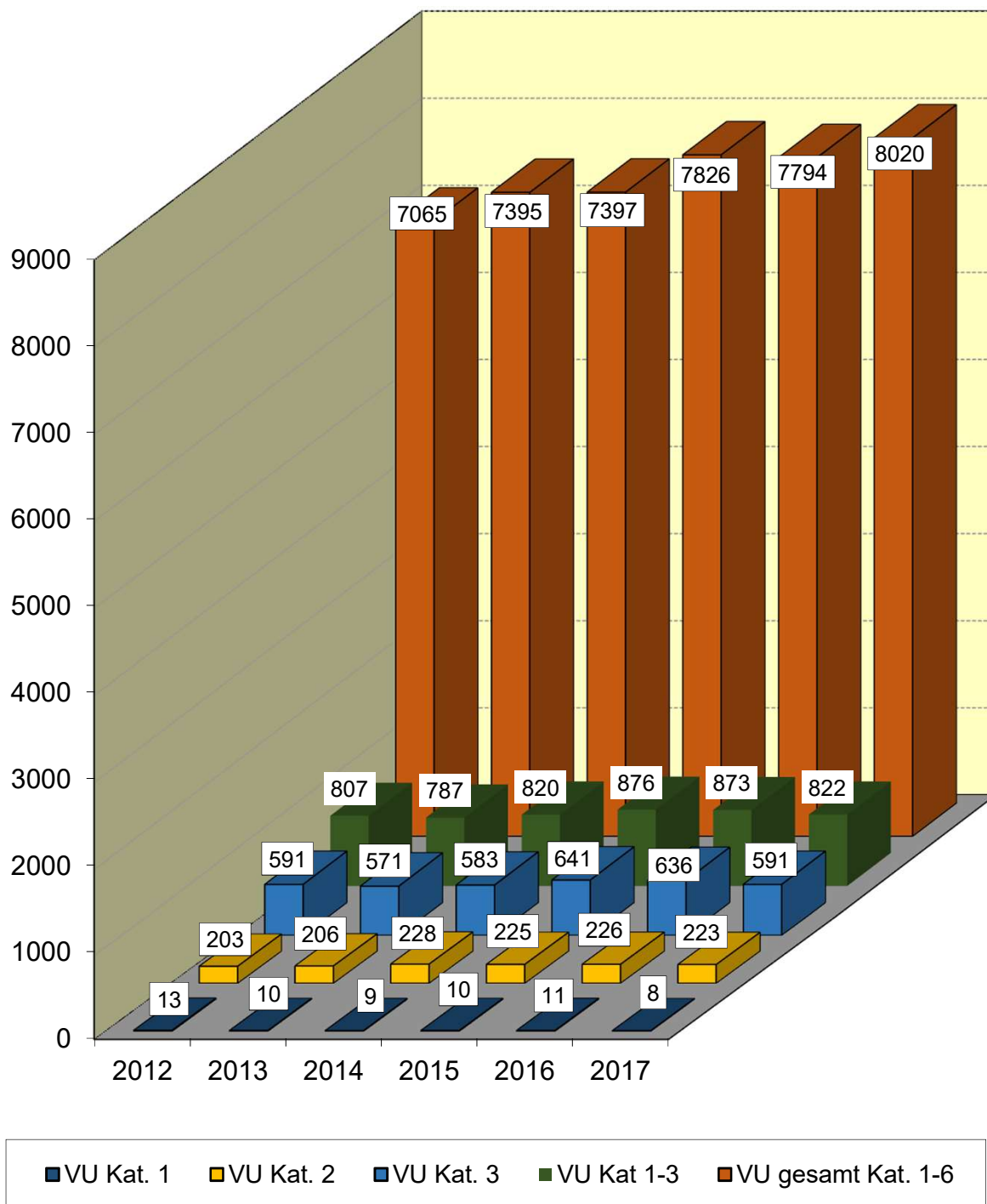
Von insgesamt 1356 Unfällen mit Flucht im Jahr 2017 wurden 794 geklärt. In 47 Fällen war es dabei zu Personenschäden gekommen, davon wurden 39 Fälle aufgeklärt, was einer Quote von 83 % und Rang 3 entspricht.

Verkehrsunfälle

Unfallhäufigkeit 2017

LR OBK: 2942

Land NW: 3629



Verunglückte

Verunglücktenhäufigkeit 2017

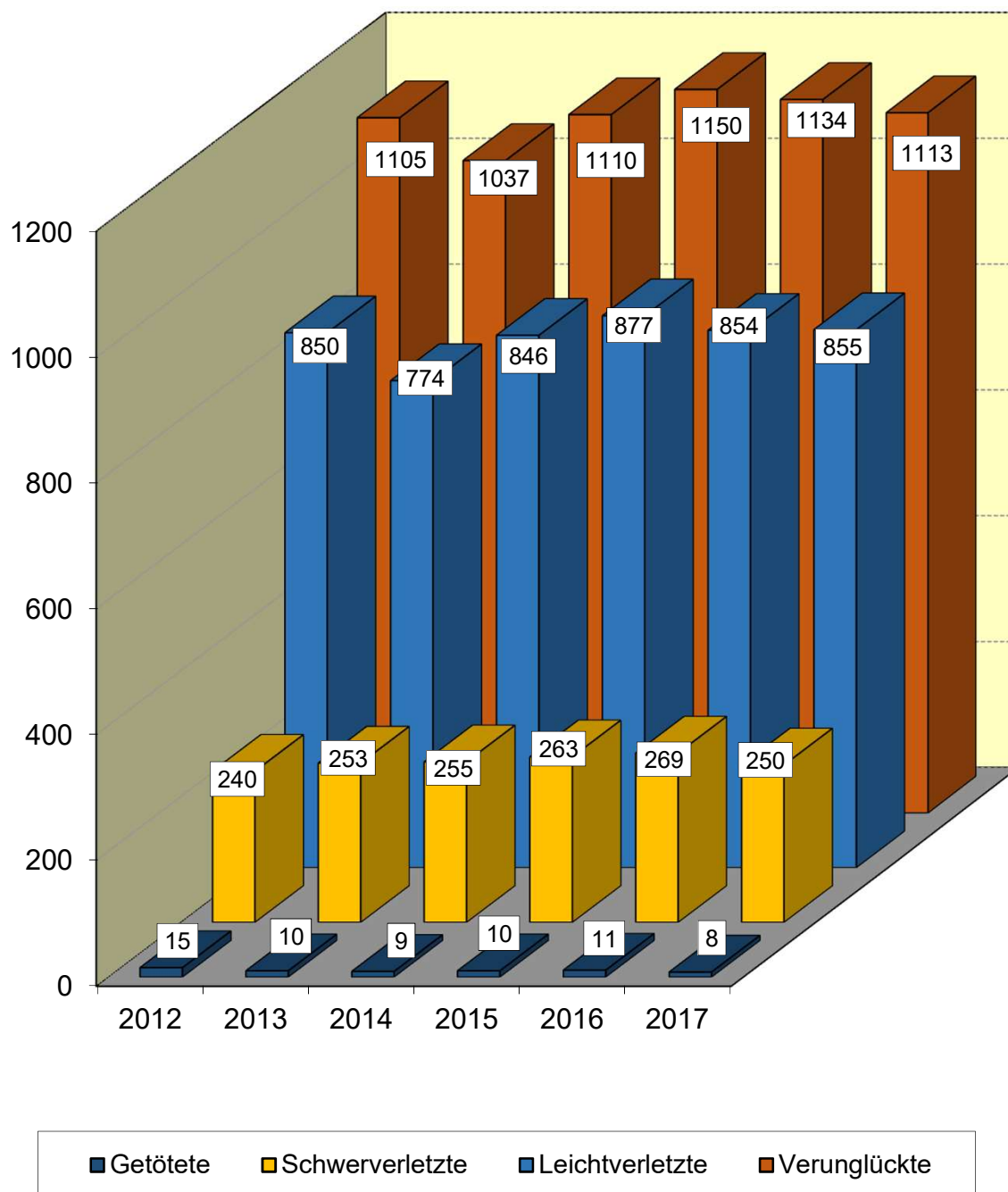
LR OBK: 403
LR OBK (a.g.O.): 172

Land NW: 431
Land NW (a.g.O.): 83

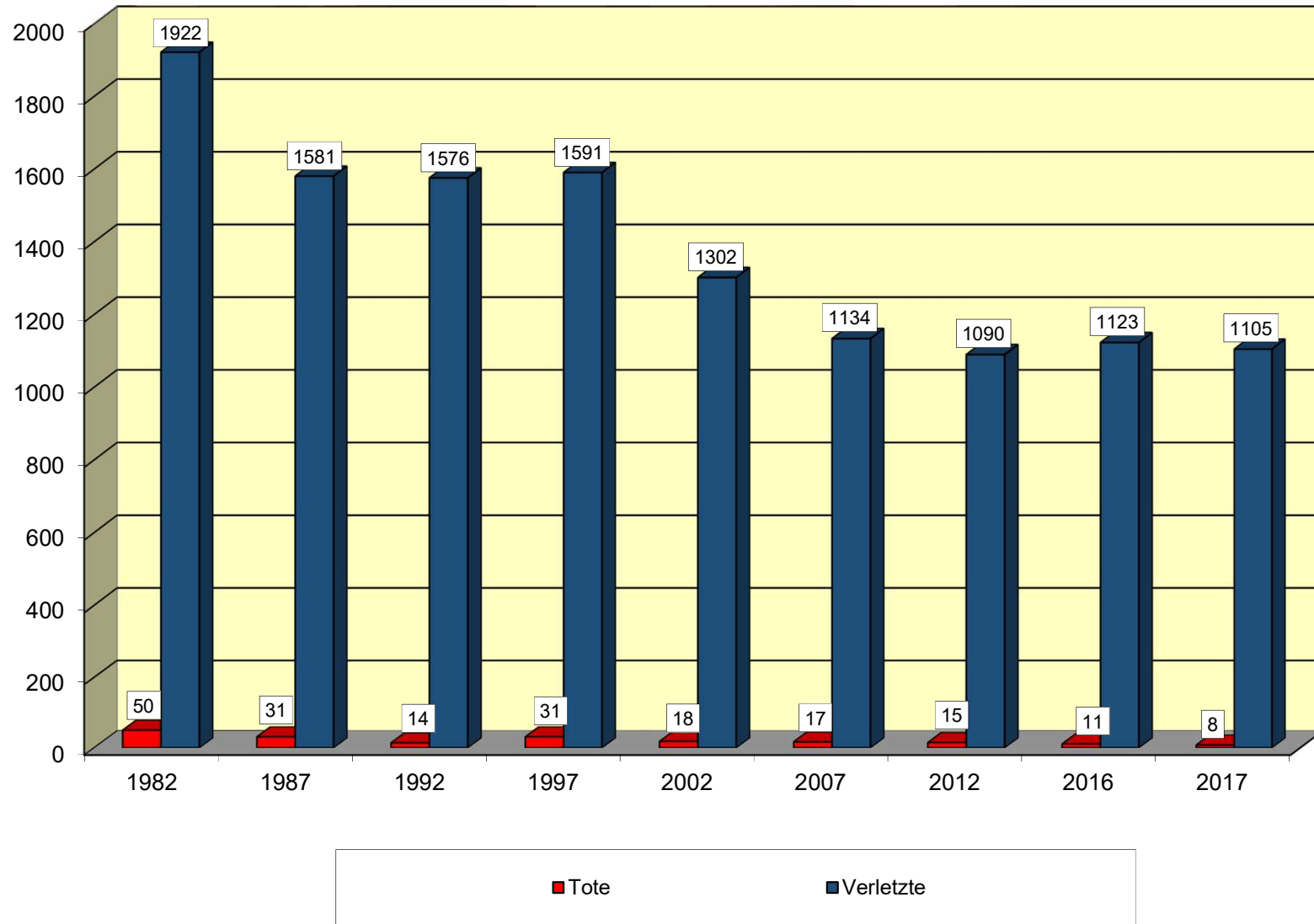
Verunglücktenhäufigkeit Schwerverletzte

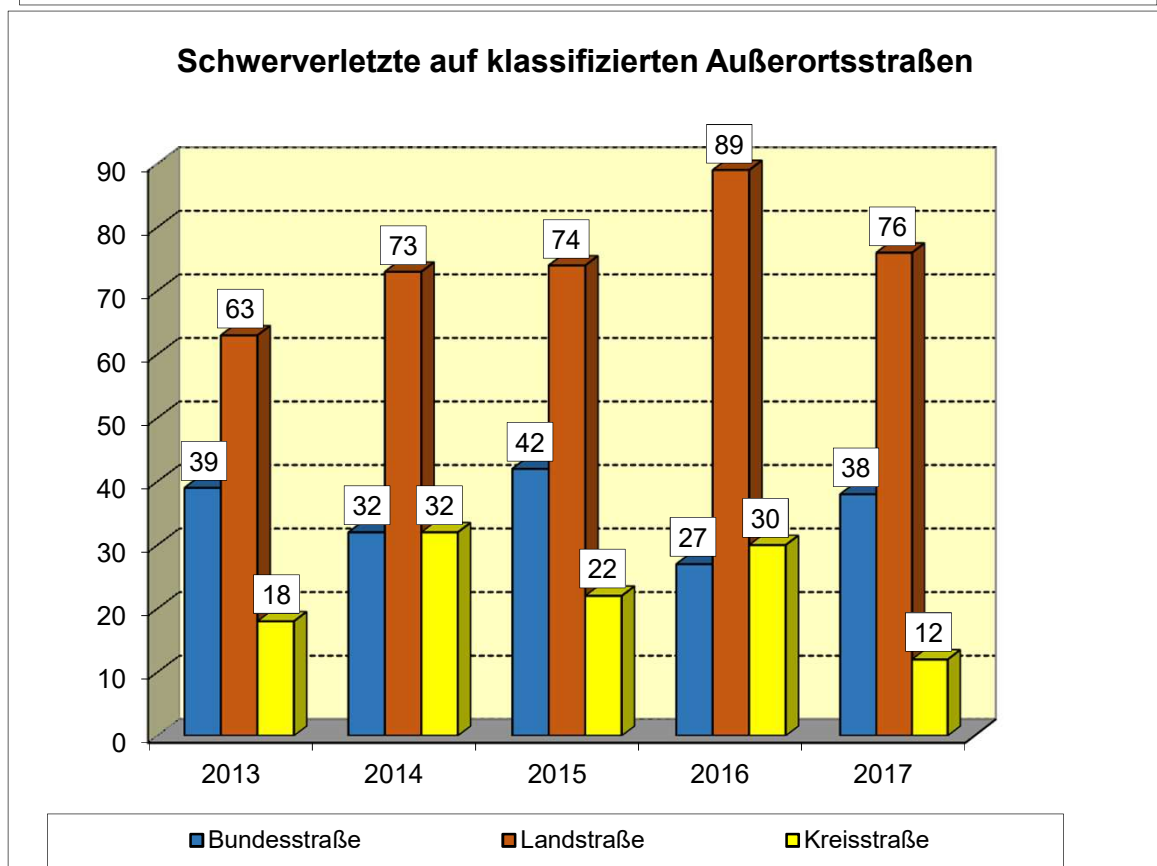
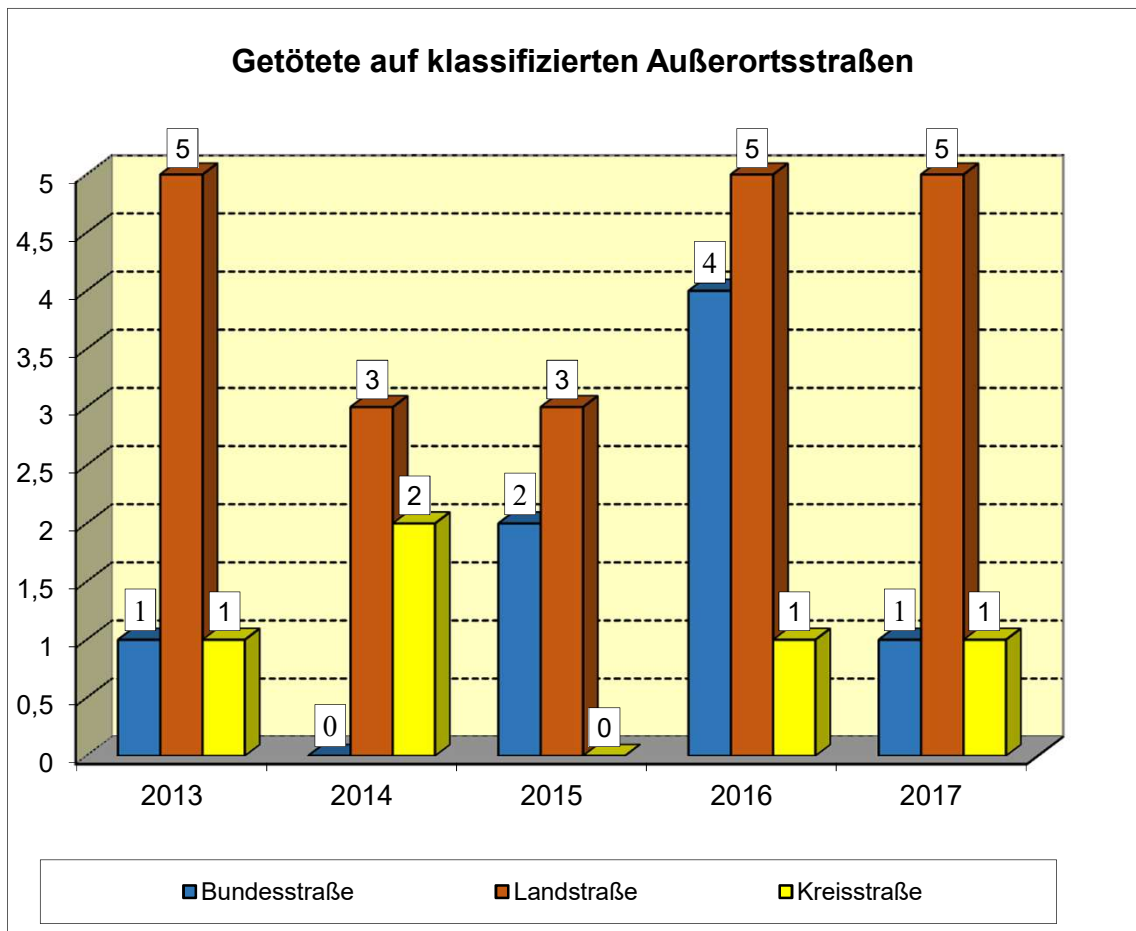
LR OBK: 92

Land NW: 74



Getötete und Verletzte in der Langzeitentwicklung





Unfallauffällige klassifizierte Außerortsstraßen

B 256	Steinenbrück bis Einm. Rospetalstr.	L 299	Köttingen bis Heiligenhoven
L 323	Lantenbach, Kreisgrenze Meinerzhagen	L 284	Hartegasse bis Schätzmühle
L 136	Hardt (Einm. L 302) bis Ränderoth	K 21	Fenke bis Lindlar-Ortseingang
L 302	AS EK zur BAB 4 bis Bickenbach	B 229	Grüne bis Bereichsgrenze MK
B 56	AS Bielstein bis Drabenderhöhe	B 483	Grüne bis Landwehr
L 336	Kreisverkehrsplatz Einm. L 350 bis Sengelb.	L 414	Ortsausgang Rade bis Einm. L 81
L 321	Drabenderhöhe bis Wiehl-Helmerhausen	K 11	Herweg ü. Erlenbach bis Industrieg. Rade
B 256	Kotthausener Höhe bis Abzw. Holzzipper	B 483	Hückeswagen bis Rädereichen
B 256	Marienheide bis Ohl	K 5	Kleineichen bis Oberlangenberg
L 97	Oberleppe bis Einm. Scharder Straße	L 38	Romberger Str. bis Nümbrecht-Ahlbusch
L 306	Müllenbach bis Kreisgrenze MK	L 324	Biebelshof über Mo.-Hülstert bis RH-Nespen
K 18	Dohrgaul bis Marienheide	B 256	Kreisverkehr (L 339) bis Denklingen
B 55	Wiedenest bis Kreisgrenze OE	B 478	Ortsausgang Waldbröl bis Kreisgrenze SU
K 23	Bergneustadt bis Belmicke	L 95	Altennümbrecht bis Grötzenberg
B 237	Leiersmühle bis Ohl	L 320	Homburg Bröl bis Gemeindegrenze Wiehl
B 237	Wipperhof bis Kobeshofen	L 338	Drabenderhöhe bis Marienberghausen
B 506	Weinbach (L 286) bis Bereichsgrenze GL	L 339	Einmündung L 350 bis L 95
L 284	Hönnige bis Bereichsgrenze MK	L 341	Hunsheim bis Müllerheide
L 284	Grünenberg bis Steinenbrücke	L 344	Erdingen bis Sengelbusch
L 286	Weinbach bis Jörgensmühle	B 256	Denklingen bis Sengelbusch
L 302	Dohrgaul bis Frielingsdorf	L 336	Hülstert bis Ortsbeginn Morsbach
K 13	Neye bis Schnepfenstock		

Gezielte Überwachung im Jahr 2017 auf diesen Streckenabschnitten im Rahmen eines Behördenprojekts:

Insgesamt 14.324 Maßnahmen, die sich im Wesentlichen wie folgt verteilen:

Verstoß	Geschw.	Alkohol/ Drogen	Handy	sonstige
Anzahl	12.633	24	202	1.465

Unfallentwicklung auf den o.g. Streckenabschnitten (ohne Bagatellunfälle)

2016 256 Verkehrsunfälle
2017 194 Verkehrsunfälle

Auf den verstärkt überwachten Strecken gingen die schweren VU um ca. **24,2 %** zurück.

Verkehrsunfälle mit Personenschaden

April bis September 2017

nach Wochentagen und Stunden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
00:00-02:00	0	1	2	1	1	1	1	7
02:00-04:00	0	0	0	0	0	0	0	0
04:00-06:00	0	2	0	1	0	1	2	6
06:00-08:00	5	8	9	7	1	1	1	32
08:00-10:00	5	4	2	8	7	8	3	37
10:00-12:00	6	10	5	7	5	7	10	50
12:00-14:00	8	10	7	9	7	10	11	62
14:00-16:00	4	12	12	15	11	9	11	74
16:00-18:00	11	15	16	15	11	13	14	95
18:00-20:00	6	11	7	9	10	4	8	55
20:00-22:00	3	2	8	1	3	6	4	27
22:00-00:00	4	1	3	2	3	7	2	22
	52	76	71	75	59	67	67	467

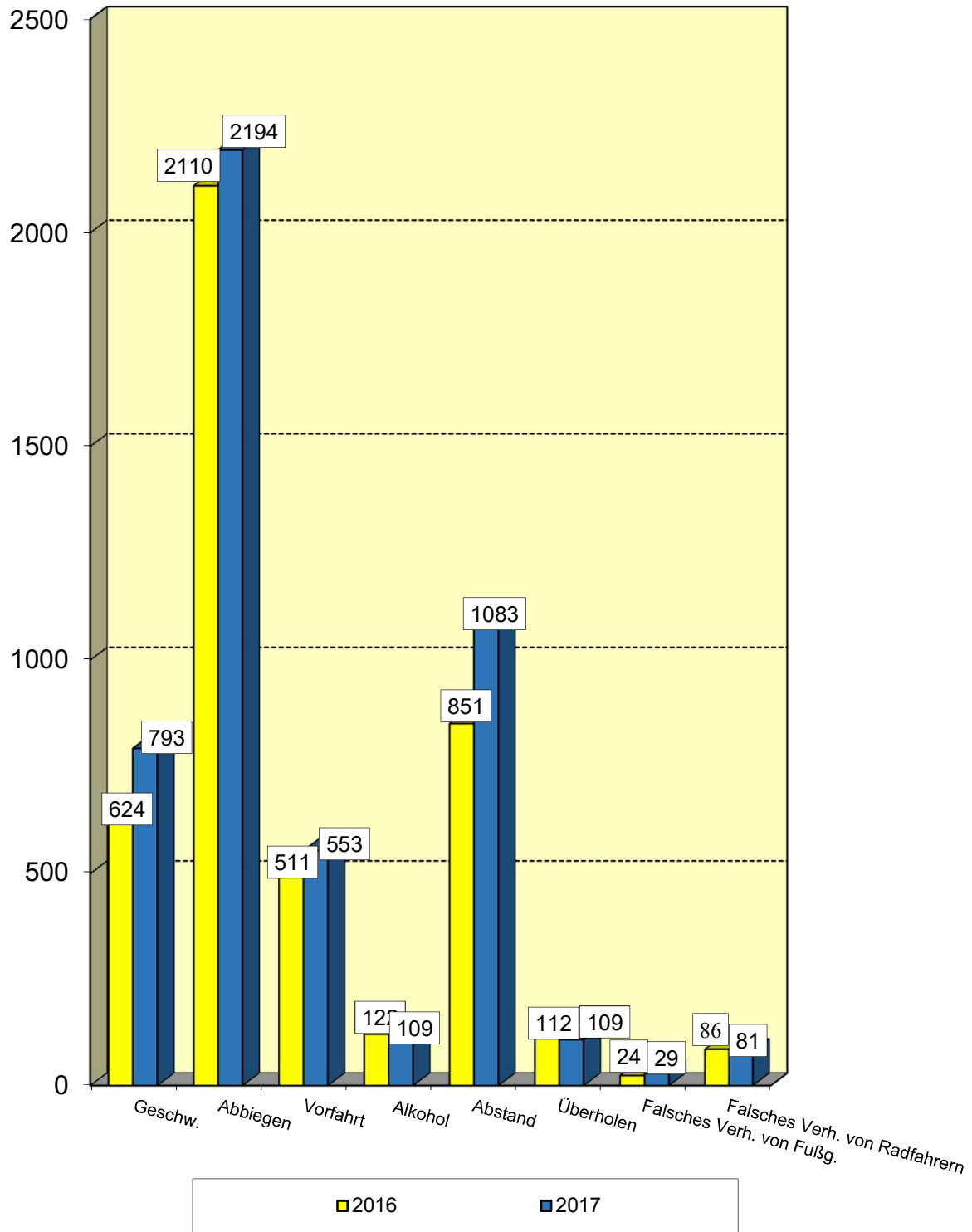
Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Januar bis März und Oktober bis Dezember 2017

nach Wochentagen und Stunden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
00:00-02:00	0	0	1	0	0	1	4	6
02:00-04:00	0	1	0	0	0	5	1	7
04:00-06:00	4	3	2	0	0	0	1	10
06:00-08:00	4	4	5	8	2	0	2	25
08:00-10:00	5	2	4	3	7	0	2	23
10:00-12:00	5	5	8	3	7	1	3	32
12:00-14:00	10	10	5	8	10	8	8	59
14:00-16:00	7	11	8	7	17	10	5	65
16:00-18:00	8	9	12	9	13	9	3	63
18:00-20:00	5	5	9	4	4	5	3	35
20:00-22:00	5	2	5	1	5	3	2	23
22:00-00:00	0	0	1	1	3	2	0	7
	53	52	60	44	68	44	34	355

Hauptunfallursachen



Alkoholunfälle

nach Wochentagen und Stunden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
00:00-02:00	3	1	1	1	0	2	4	12
02:00-04:00	0	1	0	1	0	3	4	9
04:00-06:00	0	2	0	1	2	1	6	12
06:00-08:00	0	0	1	3	0	1	6	11
08:00-10:00	0	0	0	0	1	1	0	2
10:00-12:00	0	1	0	1	1	0	1	4
12:00-14:00	0	1	0	0	0	0	1	2
14:00-16:00	0	2	1	0	1	1	1	6
16:00-18:00	0	1	1	1	3	2	2	10
18:00-20:00	1	1	1	0	1	1	6	11
20:00-22:00	1	0	2	1	0	4	2	10
22:00-00:00	2	0	1	1	4	9	3	20
	7	10	8	10	13	25	36	109

Rückgang der alkoholbedingten Unfälle von 122 auf 109 (-10,6 %)

Verkehrsunfälle

und

Unfallfolgen

2017/2016 gesamt und

Unfallhäufigkeit

pro 100.000 Einwohner
 aufgeteilt nach Kommunen

	Gesamtunfälle		mit Personenschaden		Getötete		Verletzte		Unfallhäufigkeit	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Wipperfürth	788	741	86	92	0	1	117	118	3693	3242
Gummersbach	1742	1705	152	153	1	2	196	205	3508	3350
Waldbröl	647	740	60	65	0	1	79	88	3428	3831
Radevormwald	634	617	66	68	1	1	89	74	2879	2784
Hückeswagen	430	454	47	64	1	2	62	80	2847	2925
Nümbrecht	473	442	46	59	1	0	67	70	2838	2588
Morsbach	285	296	24	35	1	0	30	54	2784	2731
Engelskirchen	530	468	68	62	0	0	91	77	2759	2356
Lindlar	570	475	49	47	1	1	62	61	2709	2170
Wiehl	676	635	67	70	1	2	81	102	2699	2480
Marienheide	357	345	43	47	0	1	65	61	2631	2528
Reichshof	464	422	68	58	1	0	108	72	2483	2190
Bergneustadt	442	452	47	53	0	0	58	61	2347	2307
LR Oberb. Kreis	8038	7792	823	873	8	11	1105	1123	2939	2849
Land NW	648.755	640.027	59.747	62.055	476	524	76.518	79.074	3.631	3.582

Verkehrsunfälle mit Personenschaden

und

Unfallfolgen

2017/2016 und

Verunglücktenhäufigkeit

pro 100.000 Einwohner
 aufgeteilt nach Kommunen

	VU mit Personenschaden		Getötete		Schwerverletzte		Leichtverletzte		Verunglücktenhäufigkeit	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Reichshof	68	58	1	0	15	14	93	58	579	374
Wipperfürth	86	92	0	1	35	40	82	78	545	521
Marienheide	43	47	0	1	12	8	53	53	479	454
Engelskirchen	68	62	0	0	21	23	70	54	471	388
Hückeswagen	47	64	1	2	19	17	43	63	412	528
Waldbröl	60	65	0	1	14	20	65	68	412	461
Radevormwald	66	68	1	1	24	26	65	48	402	338
Nümbrecht	46	59	1	0	18	24	49	46	400	410
Gummersbach	152	153	1	2	39	32	157	173	391	407
Wiehl	67	70	1	2	16	20	65	82	324	406
Bergneustadt	47	53	0	0	17	13	41	48	306	311
Morsbach	24	35	1	0	4	10	26	44	298	498
Lindlar	49	47	1	1	16	22	46	39	295	283
LR Oberb. Kreis	823	873	8	11	250	269	855	854	407	419
Land NW	59.747	62.055	476	524	13.177	13.574	63.341	65.500	431	446

Verkehrsunfälle mit Todesfolge 2017

Nr.	Tag	Datum	Uhrz.	Gemeinde	igO/ agO	Strasse/Abs.	T/V	m/w	Alter	Beteil.	T/V	m/w	Alter	Beteil.	Ursache	Gesamtschaden
1	Do	05.01.17	15:35	Morsbach	agO	L 94 / 1					T	m	46	Fahrrad	28	1.100
2	Mi	01.03.17	13:40	Lindlar	agO	L 299 / 1	T	m	44	PKW					13	2.600
3	Sa	13.05.17	15:45	Gummersbach	agO	L 173 / 4	V	m	42	PKW	T	m	77	LKR	28	5.000
4	Do	15.06.17	09:25	Radevormwald	agO	B 483 / 10	T	m	48	Krad	V	m	50	Krad	13	15.500
5	Sa	29.07.17	05:03	Nümbrecht	igO	K 27 / 1	T	m	76	Fußg.					64	3.000
6	Mi	27.09.17	21:25	Wiehl	agO	K 52 / 3.1	V	m	57	PKW	T	m	20	Fahrrad	13	3.000
7	Sa	14.10.17	15:42	Reichshof	agO	L 342 / 3	V	w	63	PKW	T	m	43	Krad	35	30.000
8	Do	19.10.17	06:20	Hückeswagen	agO	L 101 / 19	V	m	52	PKW	T	m	53	PKW	13	40.100

Erläuterung der Ursache

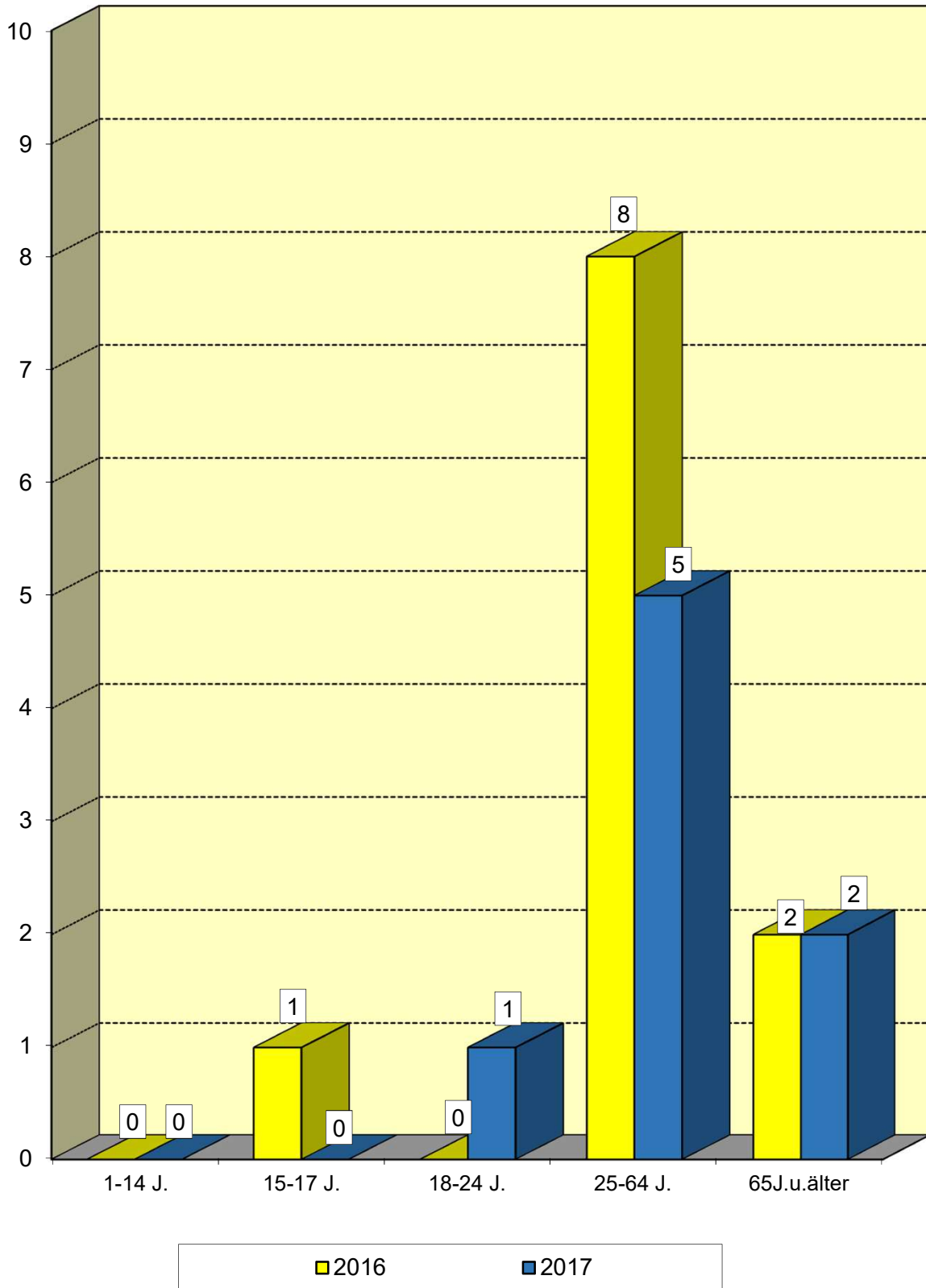
13: Geschwindigkeit

28: Vorfahrt

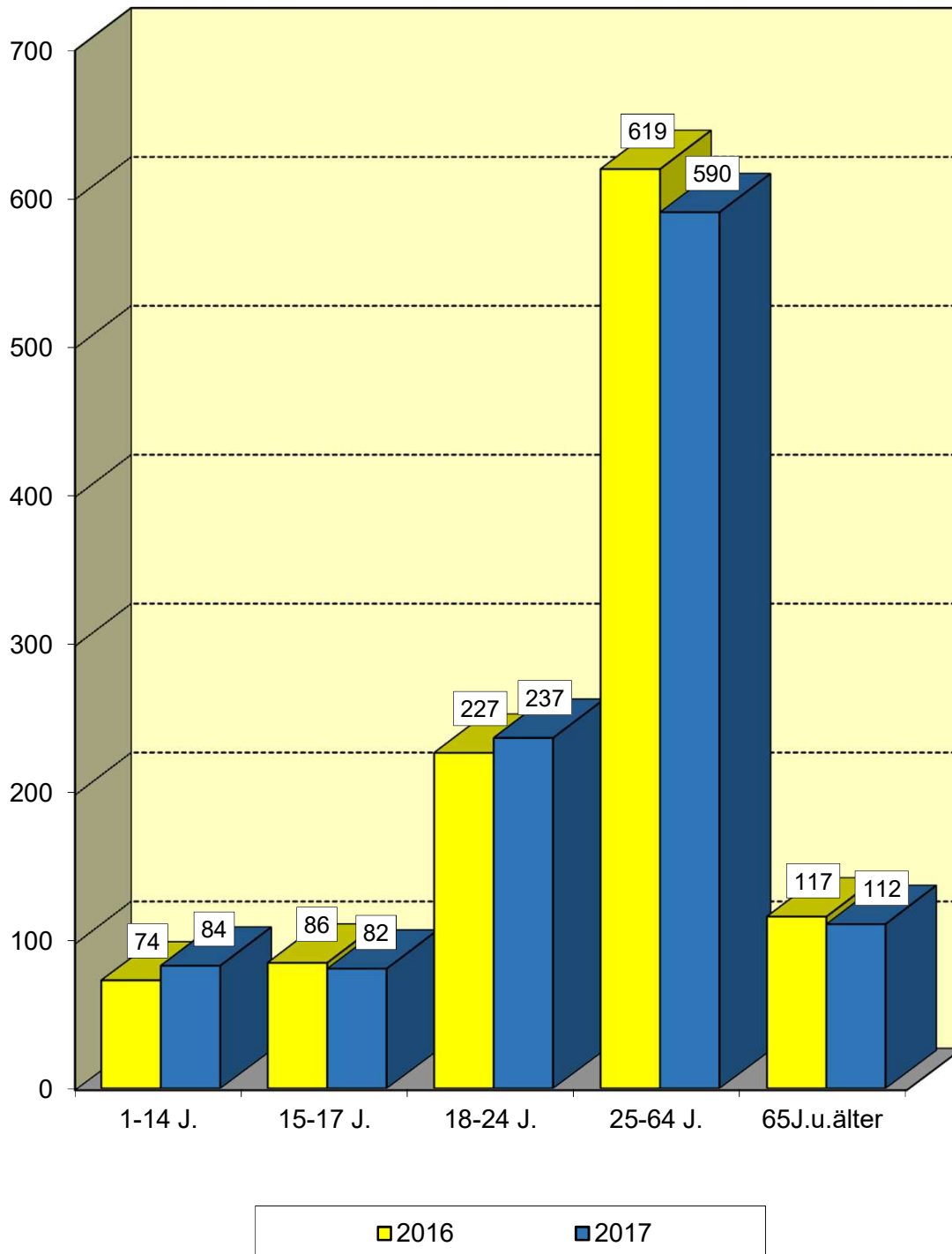
35: Fehler beim Abbiegen nach links

64: Falsches Verhalten der Fußgänger >ohne auf den Verkehr zu achten<

Tote nach Altersgruppen

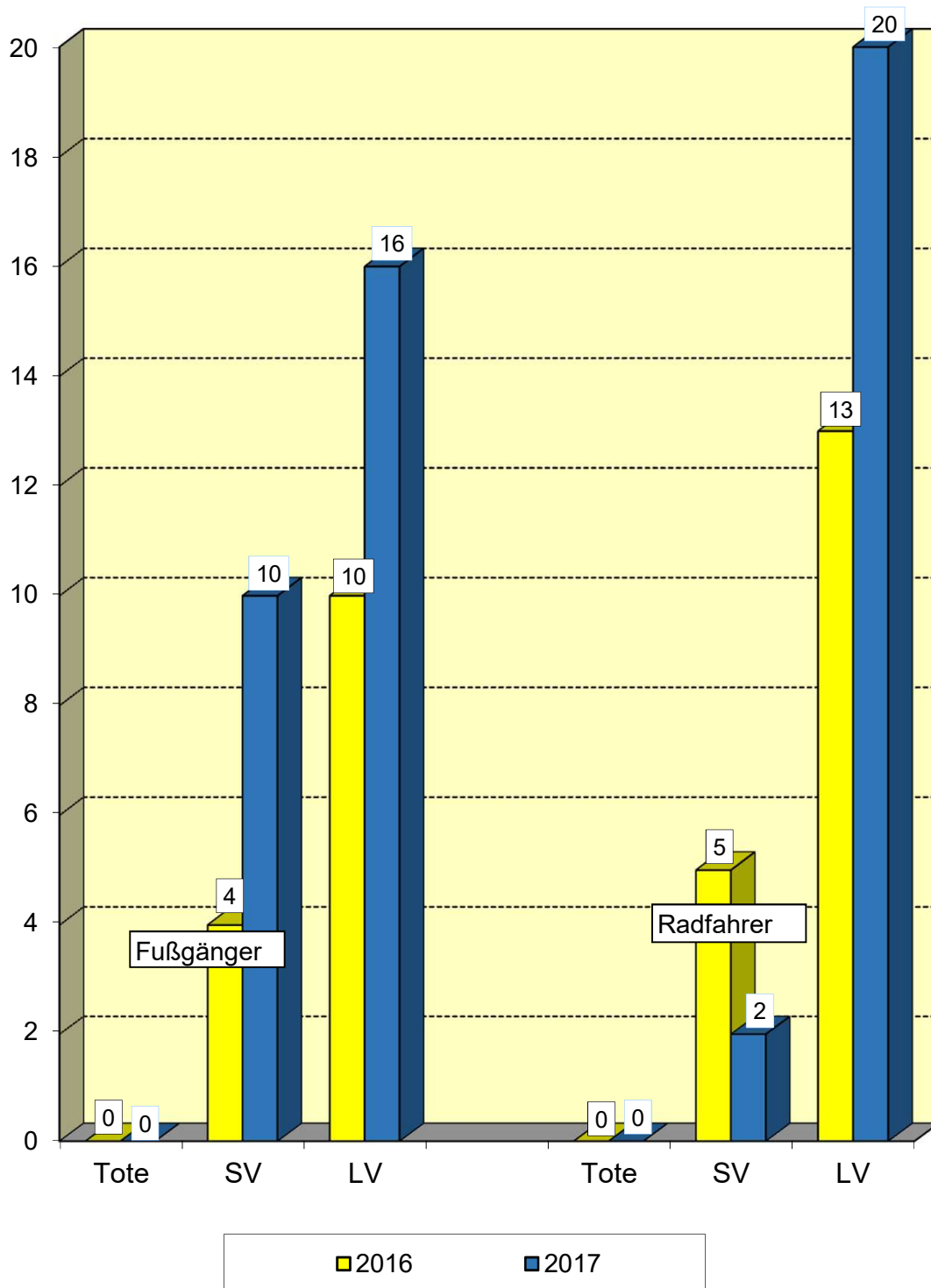


Verletzte nach Altersgruppen



Getötete und verletzte Kinder

- aktiv -
nach Verkehrsbeteiligung



An Verkehrsunfällen (Kat. 1 - 3) beteiligte Kinder als aktive Verkehrsteilnehmer aufgeteilt nach Kommunen

	Bet.	Anzahl der Verungl.	dabei getötet	dabei verletzt	Verungl. als Fußg.	Verungl. als Radf.	VHZ	
							2017	2016
Waldbröl	11	8	0	8	4	4	268	165
Wipperfürth	8	6	0	6	4	2	211	169
Bergneustadt	5	5	0	5	2	3	203	153
Reichshof	10	5	0	5	2	3	193	37
Engelskirchen	8	4	0	4	1	3	178	129
Hückeswagen	5	3	0	3	2	1	163	212
Radevormwald	9	4	0	4	2	2	151	75
Marienheide	12	3	0	3	1	2	150	97
Wiehl	6	3	0	3	2	1	98	31
Morsbach	1	1	0	1	0	1	79	70
Lindlar	3	2	0	2	2	0	75	0
Gummersbach	11	4	0	4	4	0	61	92
Nümbrecht	3	0	0	0	0	0	0	42
LR Oberb. Kreis	92	48	0	48	26	22	125	91
Land NW		6.030	32	5.998	1.545	2.263	162	164

VHZ : Verunglücktenhäufigkeit auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe

Die 15- bis 17-Jährigen als aktive

Verkehrsteilnehmer

(Fahranfänger)

	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2017/2016 absolut	Veränderung 2017/2016 in %
Beteiligte (o. Kat. 5)	60	71	66	61	-5	-7,6
Verletzte u. Tote	54	66	62	58	-4	-6,5

Verunglücktenhäufigkeitszahlen 2017:

Oberbergischer Kreis	604
Land NW	489

Diese Altersgruppe hat an der Gesamtbevölkerung des Oberbergischen Kreises einen Anteil von 3,5 % (Stand 31.12.2015: 9.601).

Als aktive Verkehrsteilnehmer waren sie mit **6,3 %** (2016: 6,6 %) in der Gruppe aller verunglückten Personen vertreten.

in der Gruppe aller verunglückten Personen vertreten.

Mit 41 Verunglückten lag das Gros der Beteiligung bei der Benutzung von Klein- und Leichtkrafträdern.

Verunglückte "junge Erwachsene" (18 - 24 Jahre) als aktive u. passive Verkehrsteilnehmer

	2014	2015	2016	2017	Veränderung in % 2017/2016
Verunglückte	233	258	227	237	4,4

dabei

getötet	4	1	0	1	1
verletzt	229	257	227	236	4,0

Verunglücktenhäufigkeitszahlen 2017:

Oberbergischer Kreis	1061
Land NW	831

Bei einem Anteil von 8,06 % an der Gesamtbevölkerung
 (Stand am 31.12.2016: 22024) waren die 18- bis 24-Jährigen
 als aktive u. passive Verkehrsteilnehmer mit **21,3 %** (2016: 20 %)
 an den Gesamtverunglückten beteiligt.

Im Landesranking belegt der Oberbergische Kreis Platz 37
 von insgesamt 47 Behörden.

Verunglückte junge Erwachsene (18 bis 24 Jahre) als aktive Verkehrsteilnehmer

	2014	2015	2016	2017	Veränderung in % 2017/2016
Verunglückte	176	210	186	189	1,6

dabei

getötet	4	1	0	1	100,0
verletzt	172	209	186	188	1,1

Die Zahl der aktiv verunglückten "jungen Erwachsenen" stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,6 %.

Die 18 bis 24-Jährigen waren mit einer Quote von 20,6 % an allen aktiv Verunglückten beteiligt (2016: 24,2 %).

Bei insgesamt 109 Verkehrsunfällen unter Alkoholeinwirkung beim Fahrzeugführer waren sie 25 mal (22,9 %) beteiligt.

(2016: bei 122 Alkoholunfällen 30 mal = 24,6 %).

Begleitetes Fahren ab 17

2017 ereigneten sich sieben Verkehrsunfälle, an denen 17-Jährige als Pkw-Fahrer beteiligt waren. Bei vier Verkehrsunfällen war der Fahrzeugführer Unfallverursacher. Von den Verkehrsunfällen war ein Unfall mit Personenschaden. Hier war der Fahrzeugführer jedoch nicht Unfallverursacher.

In 2017 wurden beim Straßenverkehrsamt Gummersbach insgesamt 1.936 (2016: 2.148) Anträge für das "begleitete Fahren ab 17" gestellt.

An Verkehrsunfällen (Kat. 1 - 3) beteiligte junge Erwachsene als aktive Verkehrsteilnehmer aufgeteilt nach Kommunen

	Bet.	Anzahl der Verungl.	dabei getötet	dabei verletzt	Verungl. mit Pkw	Verungl. mit mot. Zweirad	VHZ	
							2017	2016
Wipperfürth	35	26	0	26	18	6	1377	1059
Reichshof	24	18	0	18	16	2	1126	939
Gummersbach	63	39	0	39	26	10	902	789
Nümbrecht	17	12	0	12	11	1	860	1362
Morsbach	9	8	0	8	8	0	859	752
Lindlar	17	14	0	14	12	2	805	690
Wiehl	22	15	1	14	13	1	792	898
Engelskirchen	18	12	0	12	10	1	756	567
Waldbröl	22	12	0	12	12	0	694	868
Marienheide	11	8	0	8	5	3	669	1003
Hückeswagen	9	8	0	8	6	2	623	623
Radevormwald	16	10	0	10	8	0	597	597
Bergneustadt	12	8	0	8	5	0	451	395
LR Oberb. Kreis	275	190	1	189	150	28	885	804
Land NW		9.845	46	9.799	6.043	643	664	711

VHZ : Verunglücktenhäufigkeit auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe

Senioren

(65 Jahre und älter)

Die Einwohnerzahl der Senioren stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,07 % an; der Gesamtanteil an der Bevölkerung ist etwas angestiegen (20,9 %).

(Einwohner der Altersgruppe mit Stand vom 31.12.2016 = 57.192).

Die Senioren waren 2017 mit einem Anteil von 13,1 % (2016: 13,4 %) aktiv am Unfallgeschehen beteiligt (ohne Unfälle Kat. 5).

Die Zahl der aktiv und passiv Verunglückten sank von 119 auf 112.

Der Oberbergische Kreis liegt mit der Verunglücktenhäufigkeitszahl von 194 auf Rang 7 von 47 Behörden im Land NW.

Verkehrsunfälle (ohne Kat. 5) mit Seniorenbeteiligung

2017	2016	Veränderung 2017/2016 absolut	Veränderung 2017/2016 in %
403	444	-41	-9,2

	2017	2016	davon als Fußgänger	2017	2016
getötet	2	2	getötet	1	0
schwerverletzt	27	33	schwerverletzt	3	8
leichtverletzt	67	84	leichtverletzt	14	12

Als **Mitfahrer** verunglückten

2017		2016
0	getötet	1
2	schwerverletzt	2
14	leichtverletzt	16

Verunglücktenhäufigkeitszahlen (aktiv und passiv) 2017:

Oberbergischer Kreis	198
Land NW	259

An Verkehrsunfällen (Kat. 1 - 3) beteiligte Senioren als aktive Verkehrsteilnehmer

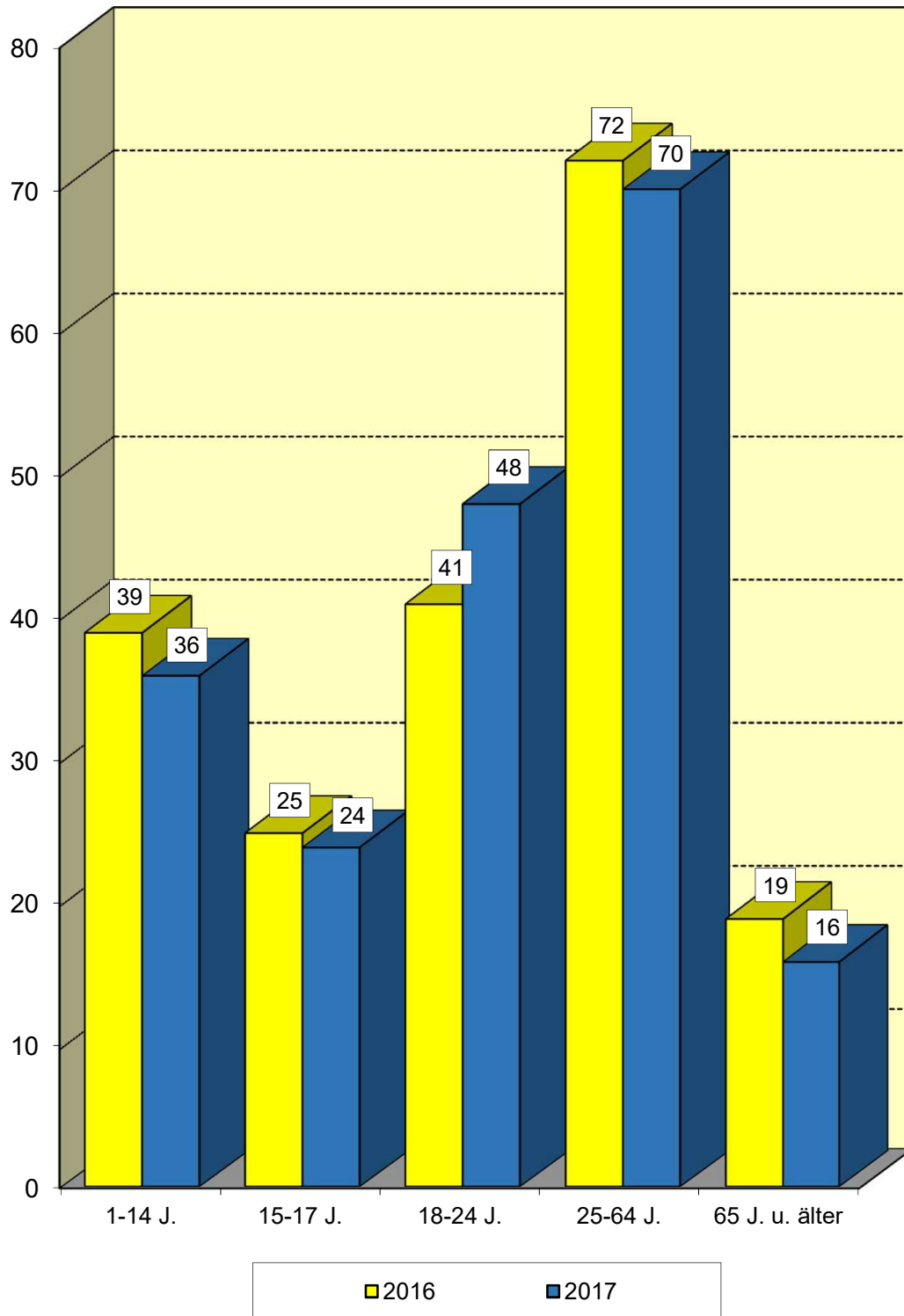
aufgeteilt nach Kommunen

	Bet.	Anzahl der Verungl.	dabei getötet	dabei verletzt	Verungl. mit Pkw	Verungl. mit Fahrrad	Verungl. als Fußg.	VHZ	
								2017	2016
Hückeswagen	19	10	0	10	4	4	2	312	185
Marienheide	16	8	0	8	2	3	1	308	116
Nümbrecht	11	9	1	8	7	1	1	277	124
Waldbröl	13	9	0	9	5	3	0	260	254
Gummersbach	41	19	1	18	8	3	5	182	157
Reichshof	13	6	0	6	6	0	0	175	172
Wipperfürth	12	7	0	7	3	3	1	165	226
Radevormwald	17	8	0	8	5	0	0	159	139
Engelskirchen	11	5	0	5	2	2	1	122	164
Bergneustadt	8	4	0	4	1	0	3	102	232
Morsbach	5	2	0	2	2	0	0	96	382
Lindlar	8	4	0	4	2	0	2	96	240
Wiehl	17	5	0	5	1	1	2	92	71
LR Oberb. Kreis	191	96	2	94	48	20	18	170	177
Land NW		8.023	142	7.881	2.835	2.192	1.569	218	231

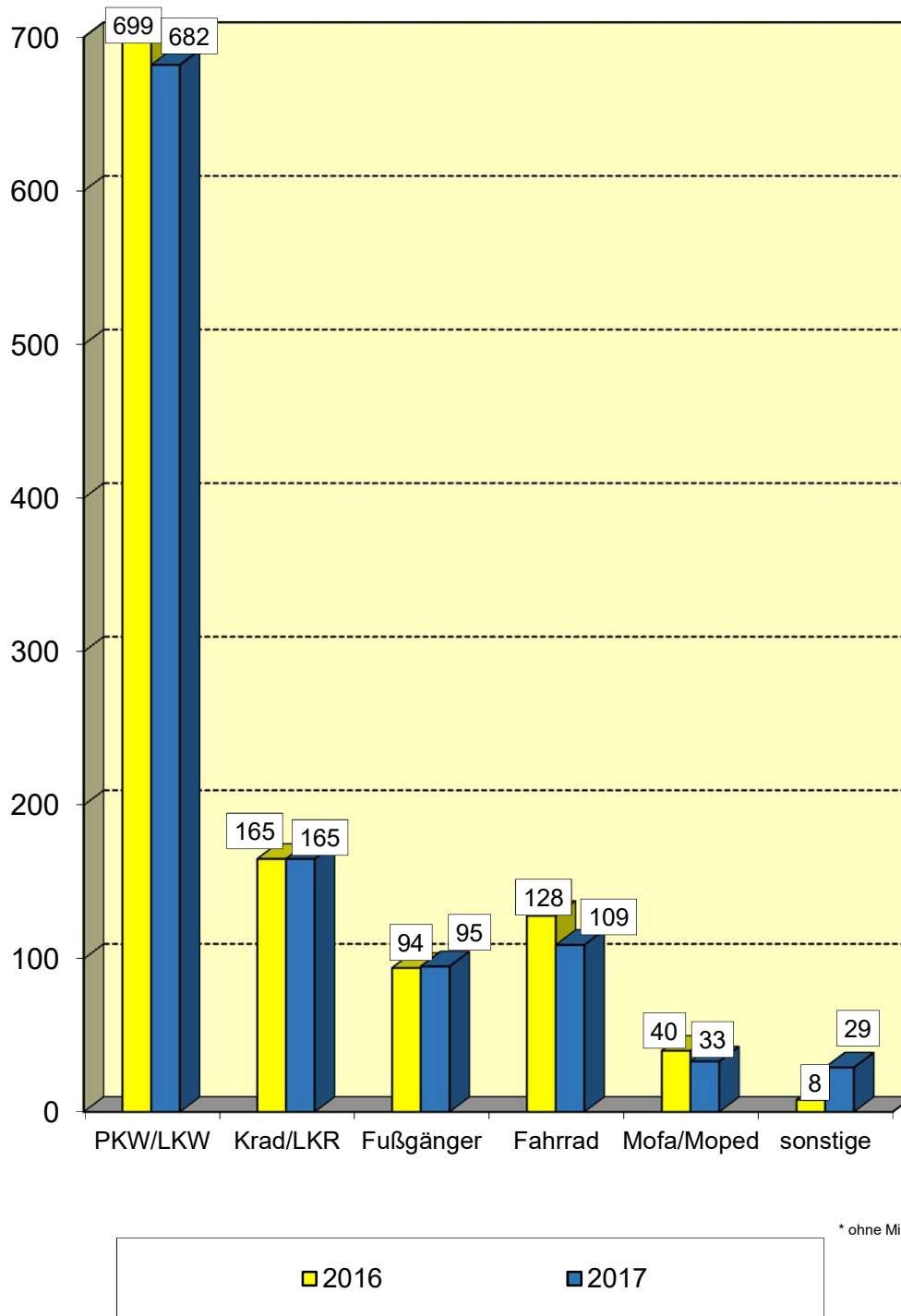
VHZ : Verunglücktenhäufigkeit auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe

In 2017 wurden acht Senioren als Kradfahrer (> 125 ccm) verletzt, davon drei in Radevormwald, zwei in Marienheide, zwei in Gummersbach und einer in Waldbröl.

Verunglückte Mitfahrer nach Altersgruppen



Verunglückte nach Teilnehmergruppen *



Kradfahrer

Anzahl der Verkehrsunfälle (Kat. 1-3) und der dabei
aktiv verunglückten Kradfahrer
 aufgeteilt nach Kommunen im Jahr 2017/2016

	Anzahl VU		Getötete		Verletzte		VHZ	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Wipperfürth	18	16	0	0	18	17	84	74
Hückeswagen	10	14	0	1	10	13	66	92
Radevormwald	14	17	1	1	15	16	63	80
Lindlar	10	6	0	0	10	6	47	28
Reichshof	8	6	1	0	7	6	43	32
Engelskirchen	8	5	0	0	8	5	41	26
Bergneustadt	7	7	0	0	7	7	37	37
Gummersbach	16	12	0	0	16	12	32	20
Wiehl	6	9	0	2	6	7	24	36
Waldbröl	4	5	0	0	4	5	21	26
Nümbrecht	3	5	0	0	3	5	18	29
Marienheide	8	4	0	1	8	4	15	37
Morsbach	1	4	0	0	1	3	10	48
LR Oberb. Kreis	113	110	2	5	113	106	39	41
Land NW			84	75	3.742	3.764	21	22

VHZ : Verunglücktenhäufigkeit auf 100.000 Einwohner

Verkehrsunfälle mit beteiligten Kradfahrern

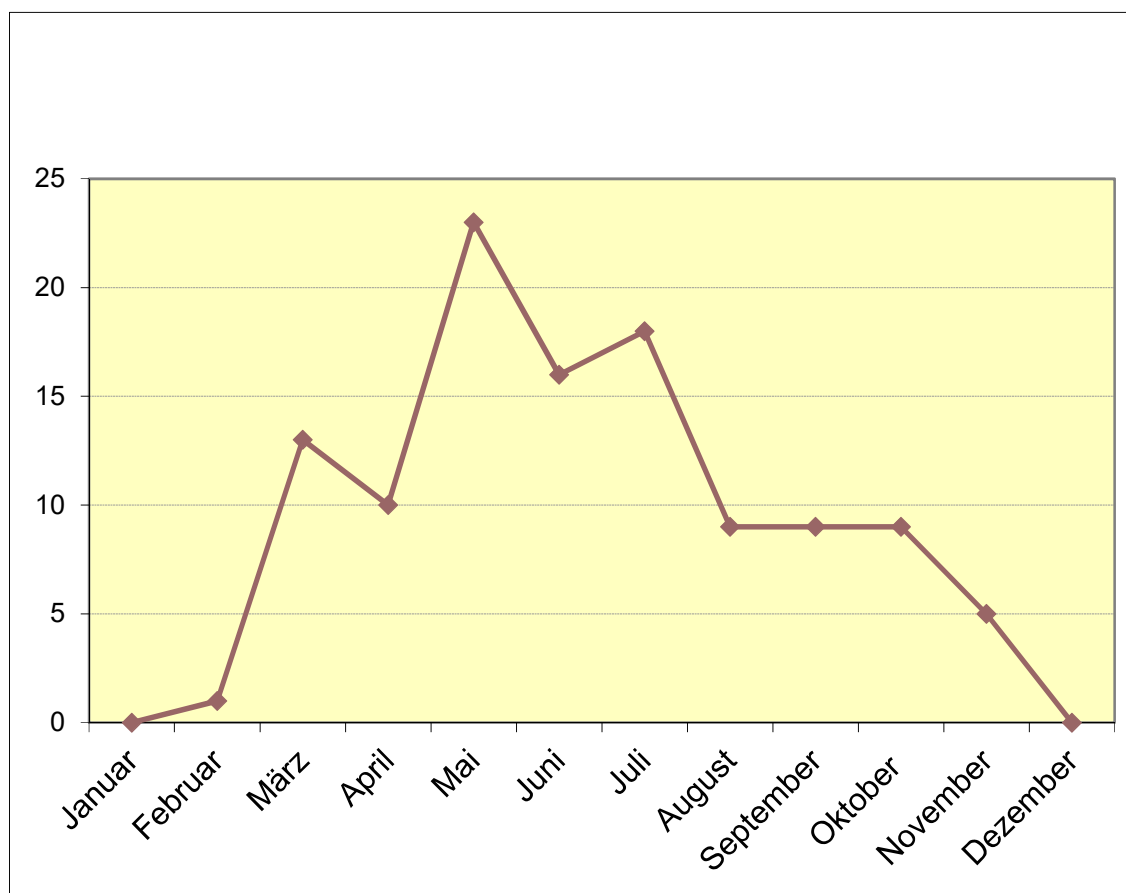
Bei den insgesamt 183 VU mit Beteiligung von Kradfahrern verunglückten 115 aktiv und 14 passiv (Mitfahrer).

Das Durchschnittsalter der Verunglückten betrug 41,2 Jahre.

Im Nordkreis hatten 75 % der Verunglückten ein auswärtiges Kennzeichen, 25 % ein GM-Kennzeichen.

Im Südkreis zeigte sich folgendes Bild: 37 % "Auswärtige" und 63 % "Einheimische".

Die Verkehrsunfälle mit Personenschäden (VUP) verteilen sich wie folgt auf das Jahr:



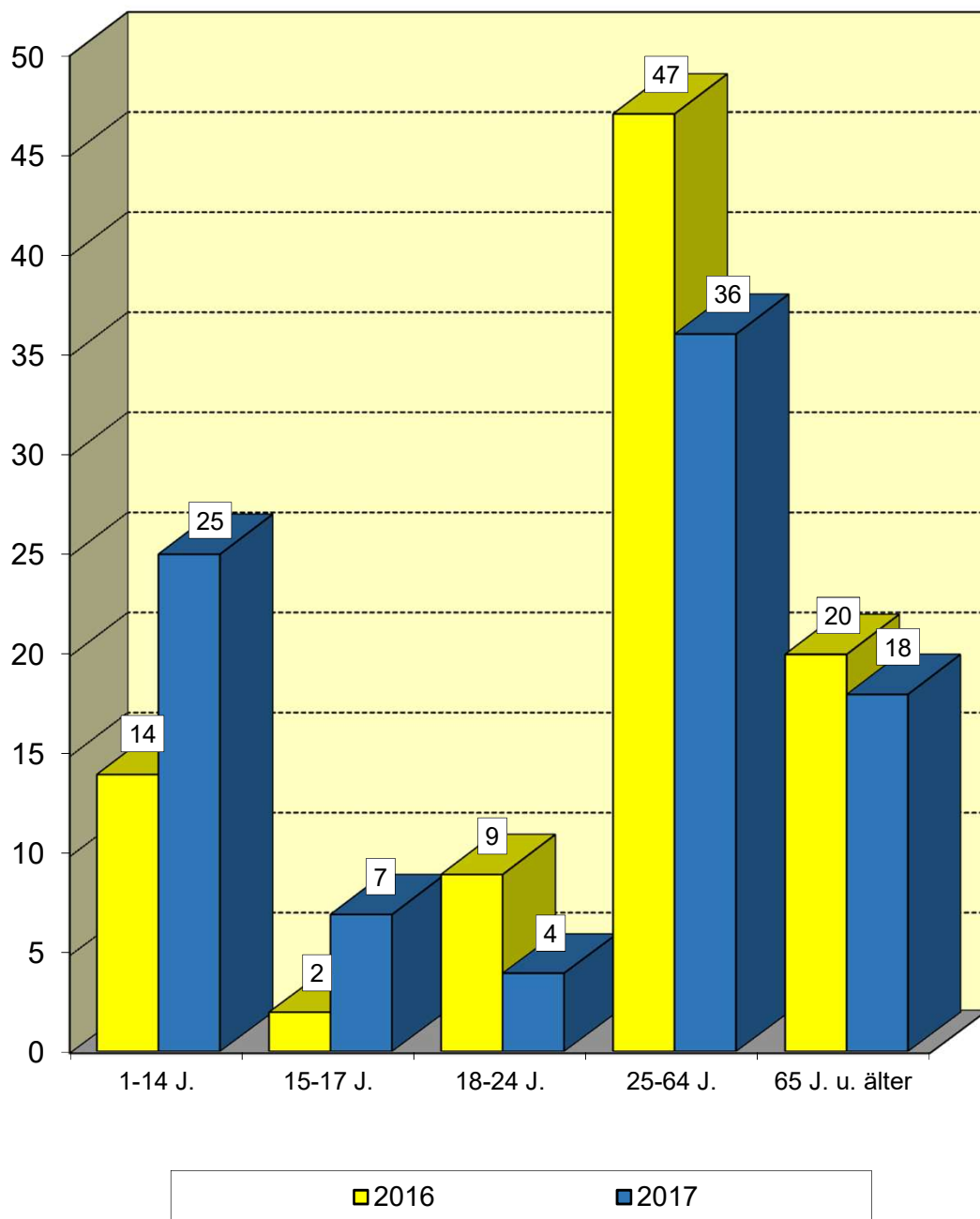
Radfahrer

**Anzahl der Verkehrsunfälle (Kat. 1 - 3) und der dabei
 verunglückten Radfahrer
 aufgeteilt nach Kommunen im Jahr 2017/2016**

	Anzahl VU		Getötete		Verletzte		VHZ	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Hückeswagen	14	13	0	0	14	13	92	85
Engelskirchen	17	12	0	0	17	11	88	57
Waldbröl	14	12	0	0	14	12	73	63
Wipperfürth	14	15	0	0	14	14	70	65
Marienheide	7	2	0	0	7	2	52	15
Bergneustadt	9	10	0	0	9	10	48	53
Wiehl	9	8	1	0	8	8	36	32
Radevormwald	8	9	0	0	8	9	31	40
Morsbach	3	1	1	0	2	1	29	10
Gummersbach	15	21	0	0	15	21	26	42
Lindlar	5	10	0	0	5	10	23	47
Reichshof	4	3	0	0	4	3	21	16
Nümbrecht	3	4	0	0	3	4	12	24
LR Oberb. Kreis	122	120	2	0	120	118	44	44
Land NW			50	57	14.777	15.647	83	88

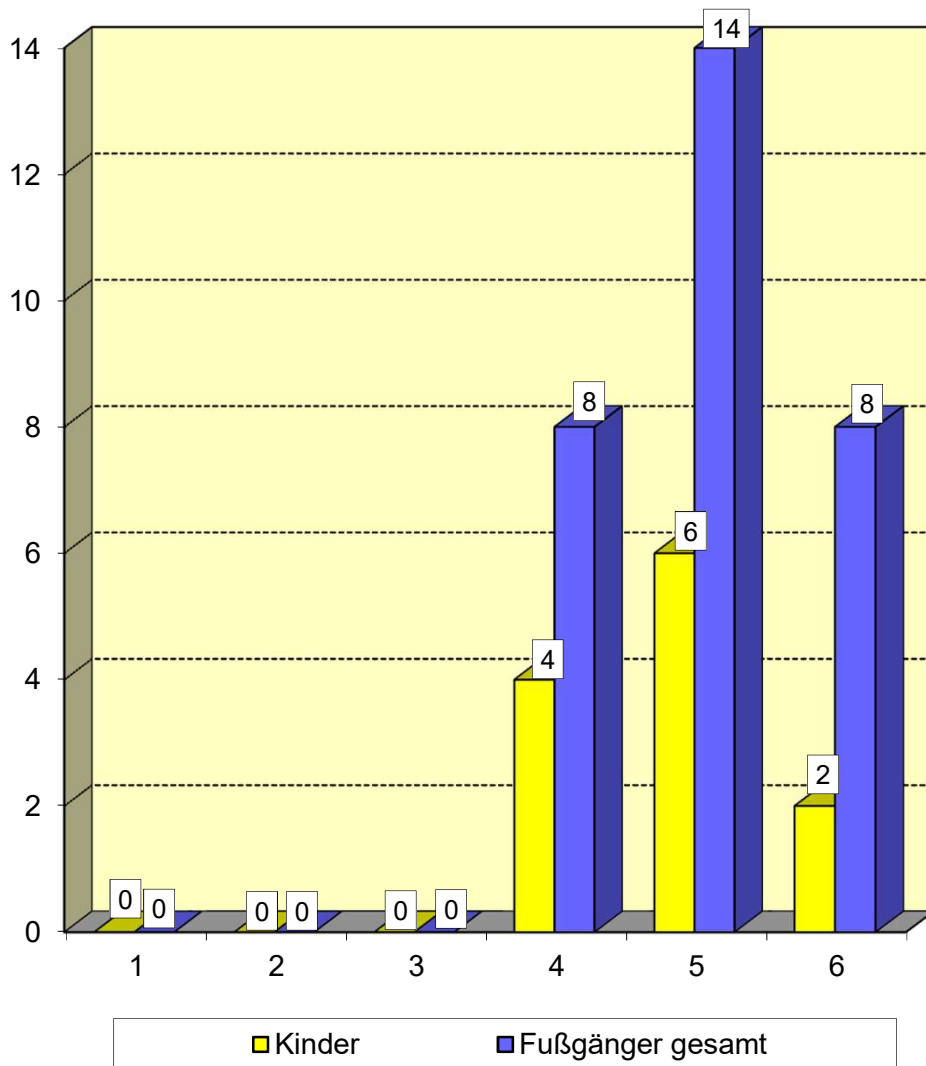
VHZ : Verunglücktenhäufigkeit auf 100.000 Einwohner

Verunglückte Fußgänger nach Altersgruppen



Fußgängerunfälle und Anteil mit Kindern

HUU: Falsches Verhalten von Fußgängern



Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn

- 1 an Stellen mit LSA (Lichtsignalanlage)
- 2 an Überwegen
- 3 in der Nähe von Kreuzungen/Einmündungen
- 4 plötzlich hervortreten hinter Sichthindernissen
- 5 ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten
- 6 sonstiges falsches Verhalten

Fußgänger

**Anzahl der Verkehrsunfälle (Kat. 1 - 3) und der dabei
 verunglückten Fußgänger
 aufgeteilt nach Kommunen im Jahr 2017/2016**

	Anzahl VU		Getötete		Verletzte		VHZ	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Bergneustadt	12	10	0	0	12	11	59	58
Waldbröl	10	5	0	0	10	5	52	26
Wipperfürth	11	11	0	0	11	10	51	44
Gummersbach	22	16	0	0	22	16	42	32
Marienheide	5	3	0	0	5	3	37	22
Hückeswagen	6	11	0	1	6	10	33	72
Radevormwald	7	6	0	0	7	6	31	27
Lindlar	6	3	0	0	6	3	28	14
Engelskirchen	6	11	0	0	6	10	26	52
Wiehl	6	5	0	0	6	7	24	28
Reichshof	3	2	0	0	3	2	11	11
Nümbrecht	1	4	1	0	0	4	6	24
Morsbach	0	4	0	0	0	4	0	38
LR Oberb. Kreis	95	91	1	1	94	91	33	34
Land NW			100	105	7.524	7.869	43	45

VHZ : Verunglücktenhäufigkeit auf 100.000 Einwohner

Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort im Jahr 2017 und Veränderungen zum Vorjahr

Unfall- fluchten gesamt	mit Pers.- Schaden	mit Toten	mit Schwer- verl.	mit Leicht- verl.	Nur Sach- schaden
-------------------------------	--------------------------	--------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------

LR Oberbergischer Kreis						
aufgetretene Fälle	1356	47	0	6	40	1309
Vorjahr	1409	60	0	2	54	1358
Veränd./absolut	-53	-13	0	4	-14	-49
zum Vorjahr/in %	-3,8	-21,7	0,0	200,0	-25,9	-3,6
Land NW in %	0,6	-5,5	38,5	-5,9	-5,6	1,4

aufgeklärte Fälle	794	39	0	4	35	755
Aufklärungsquote 2017	58,6	83,0	0,0	66,7	87,5	57,7
Vorjahr	57,0	84,6	0,0	100,0	96,3	56,3
Land NW 2017	43,8	64,3	83,3	58,2	64,6	57,0
Vorjahr	45,2	66,1	69,2	60,4	66,8	55,7

Mit einer Aufklärungsquote von 58,6 % bei allen Verkehrsunfällen mit Flucht liegt der Oberbergische Kreis an 1. Stelle von insgesamt 47 Behörden.

Mit einer Aufklärungsquote von 83 % bei den Verkehrsunfällen mit Flucht und Personenschaden liegt der Oberbergische Kreis an 3. Stelle von insgesamt 47 Behörden.

Unfallhäufungsstellen im Oberbergischen Kreis

(Stand 31.12.2017)

lfd. Nr.	UHS-Nr.	Örtlichkeit	Meldung:
1	02 / 12	Wipperfürth, L 284 Abschnitt 28, km 1,087	27.08.2012
2	03 / 13	Lindlar, L 299/K 38, Abschnitt: 3, km 0,0	26.09.2013
3	04 / 14	Waldbröl L 339 / K 26	04.09.2014
4	01 / 15	Wipperfürth, Kreuzung: "An der Ziegelei, Egener Straße, Westtangente"	03.11.2015
5	01 / 16	Nümbrecht, L95, Abs. 4, Km 0,300 bis 0,600	16.06.2016
6	02 / 16	Morsbach-Lichtenberg, Kreuzung L324 / K58	13.08.2016
7	03 / 16	Waldbröl, Kreuzung: Industriestraße, Lise-Meitner-Straße	21.11.2016
8	01 / 17	Nümbrecht-Kalkofen, L320, Einmündung L339. L320, Abs. 5, Km: 0,000	05.05.2017
9	02 / 17	Lindlar-Frielingsdorf, L302, Einmündung Kirchweg, L302, Abs. 15, Km: 0,345	10.06.2017
10	03 / 17	Radevormwald, L414, Abs. 3, Kreuzung Uelfestraße	31.07.2017
11	04 / 17	Hückeswagen, B237, Abs. 7, Einmündung K 5, Km 0,000	29.08.2017
12	05 / 17	Wipperfürth-Wipperfeld, Kreuzung B506 / L129 / K14 B506, Abs. 21, Km: 0,000	29.08.2017
13	06 / 17	Wiehl, Ohlerhammer, Einmündung Oberwiehler Straße	26.09.2017
14	07 / 17	Wiehl, B56, Kreuz. Auffahrt BAB4, Rtg. Olpe / Zufahrt zum Pendlerparkplatz	26.09.2017
15	08 / 17	Nümbrecht-Gaderoth, Kreuzung L339, K15, Bahnweg (L339, Abs. 5, Km: 0,000)	26.09.2017